

10.06.2018 20.Spieltag Salzlandliga (Nachholespieltag)

Staufurt (hla). Neben dem Kreismeistertitel holte Wacker Felgeleben auch den Fair-Play-Sieg der Salzlandliga und stellte mit Chris Müsing den Torschützenkönig (28 Treffer). Leider ging der Schlußspieltag auch noch mit drei Ampelkarten über die Bühne und war mit 37 Toren aber sehr zuschauerfreundlich. In der Tabelle gab es im Mittelfeld noch einige Verschiebungen, wobei zahlreiche Teams auch über das Saisonende froh seien werden. Wacker Felgeleben verläßt die Salzlandliga in Richtung Landesklasse und Lok Ascherleben, sowie Union Schönebeck II starten im Spieljahr 2018/19 in der Kreisliga. Wenn es am 24. August wieder losgeht, vervollständigen Absteiger SC Seeland und Aufsteiger SV Plötzkau die Salzlandliga.

SV Rathmannsdorf – VfB 21 Neugattersleben 0:2 (0:0)

Es war über weite Strecken ein verteiltes Match, bei dem es aber zu wenige spielerische Akzente gab. Zahlreiche Unterbrechungen, durch Fouls und Nicklichkeiten, ließen kaum einen ansehnlichen Spielfluss aufkommen. Der VfB hatte optisch mehr vom Spiel und am Ende auch kräftemäßig mehr „Körner“ in der sehr kämpferischen Begegnung. So brachten die späten und auch etwas glücklichen Tore den wohl nicht unverdienten Gästdreier.

Tore: 0:1 Sebastian Paetzold (ET, 75.), 0:2 Christian Siebert (77.); **SR:** S. Schulz (Bernburg), **ZS:** 82 GRK: Sebastian Wolff (Rathmannsdorf, 83.), Andy Heydrich (Neugattersleben, 86.)

SV Wacker 04 Felgeleben – FSV Drohndorf/Mehringen 3:2 (2:0)

Der Kreismeister gab einigen Ergänzungsspielern die Startelfchance. Sie nutzten diese über weite Strecken der Begegnung auch gut. So meisterten sie den stürmischen Beginn der Gäste ohne Schaden und nutzte den ersten gelungenen Spielzug zur Führung. Damit kam Druck in das Wacker-Angriffsspiel und es gab gute Torszenen, die dann auch zum 2:0 genutzt wurden. Doch der FSV hielt gegen und so wurde es ein bewegter Kick, auf recht gutem Niveau. Denn der Gast gab in keiner Spielphase auf, selbst nach dem dritten Gegentor. Nach den beiden Gästetoren, die sicherlich auch verdient waren, lebte das Match dann von hoher Spannung bis zum Schlußpfiff. Denn der Gastgeber versäumte es, aus vielen guten Kontergelegenheiten noch einen Treffer zu erzielen.

Tore: 1:0 Jannis Augustin (15.), 2:0 Sebastian Mergel (29.), 3:0 Jannis Augustin (57.), 3:1 Tim Kilian (59.), 3:2 Carlo Bochnig (75.); **SR:** Schinke (Bernburg), **ZS:** 127, GRK: Patrick Gießler (Drohndorf/Mehringen, 85.)

TSG Unseburg/Tarthun – Egelner SV Germania 1:2 (0:0)

Der Gastgeber bot eines seiner besten Heimspiele der Saison, vor allen spielerisch war es mehr als ansehnlich. So gab es schon recht früh turbulente Szenen vor dem ESV-Tor. Die Gäste hatten oft Glück, verteidigten aber auch clever und vielbeinig. Trotzdem hatte der Gastgeber eine Vielzahl von klaren Gelegenheiten, die aber zu oft mehr als kläglich vergeben wurden. Da war am Ende der Gast einfach cleverer, der aus seinen wenigen Szenen vor dem TSG-Tor etwas Zählbares machte und so den Dreier mitnahm.

Tore: 0:1 Jens Brauer (53.), 1:1 Justin Krause (76.), 1:2 Andreas Janott (88.); **SR:** F. Siebert (Wilsleben), **ZS:** 75

SV Lok Aschersleben – Rot-Weiß Groß Rosenburg 4:6 (3:1)

Der Gastgeber legte einen Blitzstart gegen eine recht pomadige Rot-Weiß-Elf hin, die bis zur Pause völlig von der Rolle war. Nur weil die vielen klaren Lok-Chancen nicht genutzt wurden, blieben die Gäste auch für Hälfte zwei im Match. Da rissen sie sich dann auch zusammen und mit dem 3:2-Treffer kamen die Gastgeber völlig aus dem Tritt. Grobe Abwehrfehler machten es der Rot-Weiß-Elf leicht das Match zu ihrem Vorteil zu drehen. Jedoch kämpfte sich die Platzelf ins Match zurück, kam zum Anschlusstor und nun entwickelte sich eine wechselhafte und spannende Schlussphase. In dieser hatten beide Teams ihre Chancen mit dem glücklicheren Ende für die Gäste.

Tore: 1:0 Denis Jahnkuhn (1.), 2:0 Andy Martin (14.), 3:0 Thierno Diallo (29.), 3:1 Maximilian Mikoleit (36.), 3:2 Matthias Jahnke (49.), 3:3 Sascha Bergholz (51.), 3:4, 3:5 Matthias Jahnke (58., 64.), 4:5 Ullah Rosooli (65.), 4:6 Maximilian Mikoleit (90+1); **SR:** Kautz (Calbe), **ZS:** 16

SV 09 Staufurt II – SV Blau-Weiß Pretzien 2:4 (1:1)

Der Gastgeber begann stark und ging mit seinem flüssigen Angriffsspiel verdient in Führung, vergab danach einige gute Möglichkeiten und so kämpfte sich der Gegner ins Match, weil der Gastgeber Blau-Weiß-Angriffschef Reichel nie richtig in Griff bekam. Die Gäste bestimmten nach dem Ausgleichtor immer mehr das Match, weil sie vor allem im Spielaufbau fast alle Zweikämpfe gewannen. Bis zur Pause wurde jedoch mehrfach die Führung vergeben. Die sporadischen 09-Konter waren zudem nie ungefährlich. Nach der Pause fand der Gast dann immer mehr Freiräume, gegen eine sehr schwache 09-Abwehr und entschied binnen elf Minuten die Begegnung. Das Spiel verflachte nun sichtlich zum fairen Sommerfußball mit dem zweiten 09-Treffer.

Tore: 1:0 David Siegel (6.), 1:1, 1:2, 1:3 Mathias Reichel (15., 49., 56.), 1:4 Dominic Rüdiger (60.), 2:4 Steffen Tugendheim (86.); **SR:** Andrae (Bernburg), **ZS:** 18

SSV Eintracht Wittingen – Einheit Bernburg 5:2 (0:0)

Bis zur Pause war es ein recht müder Kick, zwischen den Strafräumen und fast beschäftigungslosen Keepern. Nach der Pause legte der Gastgeber aber zu. Vor allem über lange Bälle wurde die schwache Gästeabwehr in viele Verlegenheiten gebracht. Mit dem 17-jährigen Chris Tom Linow hatte die Platzelf zudem einen cleveren Vollstrecker und sah nach einer Stunde schon wie der Sieger aus, weil die Gäste auch zu viele Probleme mit sich selbst hatten. Jedoch ging dann doch ein Ruck durch die Einheit-Reihen und per Doppelschlag, binnen sechs Minuten, war die Elf

wieder im Match. Aber erneut kapitale Abwehrfehler und zu viele Freiräume für den schnellen Linow, brachten den Gastgeber dann wohl verdient den Sieg.

Tore: 1:0, 2:0 Chris Tom Linow (56., 58.), 3:0 Norman Schmidt (61.), 3:1 Claus Stephan Thol (67.), 3:2 Alexander Rettinger (73.), 4:2, 5:2 Chris Tom Linow (77., 85.); **SR:** Arndt (Pretzien), **ZS:** 62

TSG Calbe II – SV Wolmirsleben 2:2 (1:2)

Der Gastgeber lieferte keine Info vom Spielgeschehen

Tore: 1:0 Patrick Daniel (14.), 1:1, 1:2 Julien Karasch (15., 40.), 2:2 Raik Schuckert (59.); **SR:** Feller (Steißfurt), **ZS:** 33